

Frankreichs Probleme liegen weit zurück

- Von: Klaus Gerboth,
Waltrop
- Betr.: Burka-Verbot,
Kommentar v. Tobias
Schmidt
- vom 13. August

Sie gehen meiner Ansicht nach ziemlich verantwortungslos mit Ihrer Möglichkeit um, als Meinungsmacher unter Ihren Lesern zu agieren. Ich möchte nicht das Entsetzen erleben, wenn ein Mensch – Mann oder Frau – vollverschleiert mit einem Sprengstoffgürtel oder einer Maschinenpistole unter der Burka versteckt in Dortmund auf dem überfüllten Westenhellweg ein Massaker veranstaltet.

Ihr Hinweis auf die Integrationsprobleme trotz des bestehenden Verbots der Burka in Frankreich und in Belgien wird mit Sicherheit, ebenso wie die relativ vielen Anschläge in diesen Ländern, eine andere Ursache haben: Ich kann mich noch an einige entsetzliche Berichte und Fotos aus den 1950er-Jahren erinnern – ich war 17 oder 18 Jahre alt und nenne nur das Stichwort Dien Bien Phu – des Indochina-Kriegs, den Frankreich gegen die damalige Unabhängigkeitsbewegung geführt hat.

Ich erinnere an den Algerienkrieg, den die Grande Nation Frankreich mit ½ Mio. Soldaten gegen die dortige Unabhängigkeitsbewegung mit 1,5 Mio. getöteten Algeriern geführt hat. Da werden vorrangig die Ursachen für die riesigen Probleme Frankreichs liegen.

Marlow & H. 16.8.2016 S. 10